

schild sind etwas gröber und nicht so dicht gestellt, so dass zwischen ihnen schmale Zwischenräume deutlich sind. Jederseits vor dem Auge bildet der Rand der Fühlergrube eine deutliche Ecke, welche den Schildrand seitlich überragt. Auch am Thorax sind die Grübchenpunkte gröber als beim ♂; die Vorrangungen dieses Körpertheils kürzer und stumpf. Die Stielchensegmente sind, wie bei Weibchen gewöhnlich, schmaler als beim ♂; der Hinterleib stark verlängert. Länge 7 mm.

2 ♀♀ und ein etwas schadhafter ♂ in einem Akaziendorn.

Cryptocerus quadratus MAYR.

♂. Herr Prof. MAYR hatte die Güte, ein Exemplar mit seinem einzigen Typus zu vergleichen. Die von Herrn Dr. BOHLS gesammelten Stücke sind etwas kleiner als der Typus (maximal 5½ mm), dabei etwas schmaler; die

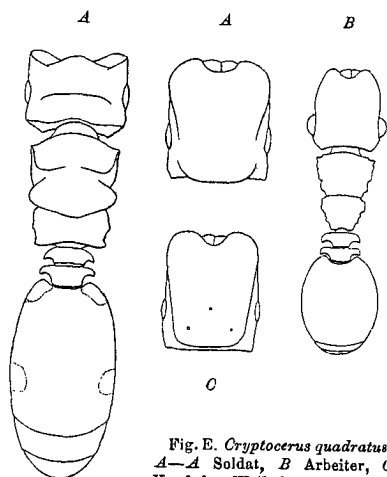


Fig. E. *Cryptocerus quadratus*.
A—A Soldat, B Arbeiter, C
Kopf des Weibchens.

Kopfränder sind nicht so deutlich crenulirt und dabei stärker aufgebogen. Bei einigen Exemplaren finde ich eine mehr oder minder deutliche Leiste, welche die Seitenränder des Vorderkopfes mit der Querleiste des Hinterkopfes verbindet; beim ♀ ist dieselbe stärker ausgeprägt. Die Seitenecken des Pronotums sind meistens röthlich gefärbt. Ueber die Gestalt der Körpertheile werden meine Abbildungen die Beschreibung MAYR's ergänzen.

Der (kleine) Arbeiter und das ♀ waren noch unbekannt.

♂. Pechbraun, Kopfseiten vor den Augen breit gelblich-roth, Spitzen am Thorax und am Stielchen, Fühlerschaft und Beine rost-roth. Kopf mit ziemlich geraden, nach vorn schwach convergirenden Seiten; Vorderecken abgerundet; Vorderrand breit ausgeschnitten; Seitenrand hinter den Augen schief nach hinten und innen gebogen, mit dem etwas concaven Hinterrand einen scharfen Winkel bildend. Am Prothorax bildet der Seitenrand eine oft fast gerade, sonst mit